



An die Grenzen gegangen

Heimatgeschichte TV Hahnenbach hatte geführte Wanderung organisiert

■ **VG Kirn-Land.** Etwa ein Dutzend Wanderfreunde begaben sich am Sonntagmorgen bei strahlendem Sonnenschein auf die erste Grenzsteinwanderung des TV Hahnenbach. Die zehn Kilometer lange Strecke führte zunächst vom alten Rathaus in Hahnenbach in Richtung Sonnschied, dann durch die Gemarkungen von Hahnenbach, Sonnschied und Griebelschied zu insgesamt sechs Grenzsteinen.

Der Älteste ist von 1842 und markierte die Grenze zwischen dem Großherzogtum Oldenburg und dem Königreich Preußen (heute die Grenze der Landkreise Bad Kreuznach und Birkenfeld sowie der Ortsgemeinden Hahnenbach und Griebelschied). Andere Grenzsteine sind von 1898. „Ich lebe schon 30 Jahre hier, aber das wuss-

te ich nicht.“ Dieser und ähnliche Sätze fielen mehrfach bei der Wanderung.

Von Höhen im Kreis Birkenfeld führte der Weg zurück nach Hahnenbach und bescherte neben dem Blick auf einen weiteren Grenzstein auch einigen Wanderern einen kleinen Sonnenbrand. Auf dem Gelände Sauwasem genossen die emsigen Mitglieder des Turnvereins Bratwurst und Erfrischung.

Viel Lob von den Teilnehmern bekamen Bernd Hartmann und Iryna Denys. Sie hatten die Tour vorbereitet und sich mit vielen Informationen eingedeckt. „Am Sonntag war der erste Tag, an dem Ukrainer kein Visum mehr für die EU benötigen. Da war die Grenzsteinwanderung doch sehr symbolisch“, sagte Bernd Hartmann. „Vor gar

nicht langer Zeit gab es mitten in Deutschland richtige Grenzen. Meine Frau Iryna ist Ukrainerin, Sie lebt seit neun Jahren in Hahnenbach und ist zu 100 Prozent integriert“, ergänzte er.

Am Tag zuvor hatte der TV Hahnenbach einen Arbeitseinsatz auf dem Sauwasem vorgenommen. „Wir haben das Grillhaus gestrichen und die Sitzbänke erneuert. Der Tennisplatz wurde von Moos befreit. Es ist angedacht, dort ein Beachvolleyballfeld zu errichten“, berichtet Mathias Vier. Der Turnverein vermietet den Freizeitplatz am Bachufer mit Grillhütte und Toiletten auch an Nichtmitglieder.

➔ Mehr Infos auf der Internetseite www.tvhahnenbach.de oder beim Vorsitzenden Christoph Köhler



Bernd Hartmann und Iryna Denys wussten viel über die Grenzsteine zu berichten.

Foto: Sebastian Schmitt